

# JENZ

3. Ausgabe Jenfelder Zeitungsgezwtischer Juni 2010



*Eine Bienenkönigin im Kreise ihrer Arbeiterinnen*

## AUS DEM INHALT:

JENZSEITS [\\_Seite 3](#) ▪ JENSCHLICH GESEHEN: Ruth Veldkamp & Heinz Buschmann [\\_Seite 4](#) ▪ AKTUELL: Volksspielbühne Jenfeld & Kita Bekkamp [\\_Seite 5](#) ▪ ENGAGIERT: Eiersuche im Moorpark [\\_Seite 6](#) ▪ AKTUELL: Wohnen in Jenfeld [\\_Seite 7](#) ▪ AKTUELL: Kaserne in Trümmern [\\_Seite 10](#) ▪ TITELSTORY: Sensation an der OHS [\\_Seite 11](#) ▪ ENGAGIERT: Freiwillige her! [\\_Seite 12](#) ▪ ENGAGIERT: Viva Wandsbek / Schulreform [\\_Seite 13](#) ▪ EVENZ: [\\_Seite 14](#) ▪ ENGAGIERT: Wir trafen Ze Roberto [\\_Seite 15](#) ▪



# Hamburger Original

Wohnungen für jeden Geschmack finden Sie bei uns. Nette Nachbarn gibt es gratis dazu.

## SAGA GWG

Vermietungshotline: (0 40) 42 666 666  
[www.saga-gwg.de](http://www.saga-gwg.de)

**SAGA GWG**  
Mehr Hamburg

*Jenfelder Apotheke*

**Sanitätshaus Jenfelder Bonisan**

Apotheker Dr. Sven Haverland e.K.

### Jenfelder Apotheke

Homöopathie , Kompressionsartikel,  
Pflegebedarf

Mo-Fr.:7.30-19.00 Sa: 8.30-13.00  
Rodigallee 248  
22043 Hamburg  
Tel: 653 02 83  
Fax: 6539543

[www.jenfelderapotheke.de](http://www.jenfelderapotheke.de)

**IHR ANSPRECHPARTNER  
IN ALLEN  
GESUNDHEITSFragen**

### Sanitätshaus Jenfelder Bonisan

Beratung, Home Care, Reha,  
Sanitätshaus

Mo-Fr.:8.00-17.00  
Rodigallee 238  
22043 Hamburg  
Tel: 68 91 56 36  
Fax: 689 19 147

[www.jenfelderbonisan.de](http://www.jenfelderbonisan.de)



*Dahinter steckt häufig ein Jenfelder*

LIEBE JENFELDERINNEN UND JENFELDER,

VOR ZWÖLF JAHREN SANG MILVA „HURRA, WIR LEBEN NOCH!“. SO ÄHNLICH IST AUCH UNS ZUMUTE. BEREITS ZUM DRITTEN MAL ERSCHEINT DER JENZ UND ZUM ERSTEN MAL STANDEN WIR VOR DEM PROBLEM, DASS UNS MEHR ARTIKEL ERREICHT HABEN, ALS WIR IM HEFT UNTERBRINGEN KÖNNEN. DAS ZEIGT UNS, DASS DAS INTERESSE AN UNSERER ZEITUNG STEIGT, EINE ENTWICKLUNG, DIE UNS NATÜRLICH FREUT UND AUCH EIN WENIG STOLZ MACHT.

WIR WÜNSCHEN UNS NATÜRLICH, DASS ES SO WEITER GEHT, DASS UNS AUCH ZUKÜNFTIG VIELE INTERESSANTE NEUIGKEITEN AUS UNSEREM STADTTTEIL ERREICHEN, DAMIT WIR AUCH DIE KOMMENDEN DREI AUSGABEN MIT MILVA SINGEN KÖNNEN. WOBEI WIR, WENN WIR EHRlich SIND, EIGENTLICH VIEL LIEBER „HAMBURG JENFELD“ MIT DJ ZAPPLER SINGEN WÜRDEN. FALLS SIE DIESEN WIRKLICH GELUNGENEN SONG, DER AUF DER MELODIE EINES BEKANNTEN STONES-KLASSIKERS BASIERT, NOCH NICHT KENNEN SOLLTEN, EMPFEHLEN WIR IHNEN, DIESE LÜCKE DRINGEND ZU SCHLIESSEN. SEHEN SIE DOCH EINMAL AUF YOUTUBE ([WWW.YOUTUBE.COM](http://www.youtube.com)) NACH! UNTER DEM STICHWORT „HAMBURG JENFELD“ FINDEN SIE DAS VIDEO ZUM SONG.\*

NACH DEM LANGEN WINTER UND DEM DURCHWACHSENEN MAI ERWARTEN WIR ALLE EINEN WUNDERBAREN SOMMER. WIR HOFFEN, DASS SIE BEI DER LEKTÜRE DES JENZ EIN PAAR VERGNÜGLICHE MOMENTE HABEN UND DASS SIE IN DEN KOMMENDEN WOCHEN VIELLEICHT AUCH AUF DIE EINE ODER ANDERE IDEE KOMMEN, WAS IM KOMMENDEN JENZ AUF KEINEN FALL FEHLEN DARF. VIELLEICHT EIN GUTER SCHNAPPSCHUSS VOM SOMMERFEST? EIN SPANNENDER ARTIKEL? ODER ABER DER TERMIN EINER TOLLEN FEIER IN DEN KOMMENDEN MONATEN?

ANFANG OKTOBER, WENN ES SCHON WIEDER KÜHLER WIRD, ERWARTET SIE DANN HOFFENTLICH DER VIERTE JENZ MIT VIELEN NEUEN ARTIKELN UND INFORMATIONEN RUND UM IHREN STADTTTEIL.

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL VERGNÜGEN BEIM STÖBERN UND LESEN!

IHRE REDAKTION

[JENZ.STADTTTEILZEITUNG@GMAIL.COM](mailto:JENZ.STADTTTEILZEITUNG@GMAIL.COM)

\*ALTERNATIV KÖNNEN SIE AUCH DIESE INTERNETADRESSE KOPIEREN: [WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?v=UVCB4enTcPI](http://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?v=UVCB4enTcPI)

# DRAMA IN JENFELD

## Sein oder Nichtsein: Die Redaktion sprach mit Heinz Buschmann und Ruth Veldkamp von der Volksspielbühne Jenfeld.

Für unsere dritte Ausgabe interviewten wir den Ehrenvorsitzenden Heinz Buschmann, der bereits seit 1948 Mitglied im Verein ist und Ruth Veldkamp, die seit 1998 mit im Vorstand aktiv ist.



Ruth Veldkamp und Heinz Buschmann

### Was verbindet Sie mit Jenfeld?

**Buschmann:** Ich wurde 1929 in Wandsbek geboren, aber schon 1932 sind meine Eltern und ich nach Jenfeld gezogen. Dort habe ich bis 1960 gewohnt, dann bin ich nach Marienthal gezogen. Trotzdem bin ich immer mit Jenfeld verbunden gewesen.

Seit 1967 war ich Vorsitzender der Volksspielbühne, bis ich dann 1998 den Ehrenvorsitz übernommen habe.

**Veldkamp:** Ich wurde 1946 in Wandsbek geboren und kenne Jenfeld seit 1954. Hergewogen sind wir dann 1968. Hier sind unsere Kinder aufgewachsen.

1986 sind wir dann nach Öjendorf gezogen, aber seit 2007 wohnen wir wieder hier.

### Was ist für Sie das Besondere an unserem Stadtteil?

**Buschmann:** Da würde mir zunächst die Vielfalt des Stadtteils einfallen. Außerdem das Gelände der Lettow-Vorbeck-Kaserne. Schließlich entsteht hier ein ganz neuer Teil Jenfelds.

**Veldkamp:** Früher war es vor allem der dörfliche Charakter, der Jenfeld so besonders gemacht hat. Dann würde mir die Otto-Hahn-Schule einfallen, die viele Menschen kennen und der „Lindenhof“.

### Beschreiben Sie uns bitte Ihren Verein.

**Buschmann:** Unser Verein, der sich genau „Volksspielbühne Jenfeld von 1947 e.V.“ nennt, besteht seit 1947. Die ersten Mitglieder fanden sich zusammen, um Lustspiele auf die Bühne zu bringen. In den ersten Jahren waren das vor allem niederdeutsche Stücke, aber in den vergangenen zwanzig Jahren sind auch immer mehr hochdeutsche Stücke gespielt worden. Wir spielen vier Stücke pro Jahr, drei Lustspiele und ein Weihnachtsmärchen. Auch heute noch geht es uns darum, preiswertes Theater für die Menschen auf die Bühne zu bringen. Wir spielen einfache Stücke, aber auch ernsthafte Stoffe.

### Wie sind Sie denn zum Theaterspielen gekommen?

**Buschmann:** Meine Mutter hat mich mitgenommen. Ich muss aber gestehen, dass ich nur zweimal selber mitgespielt habe. Sonst war ich immer hinter der Bühne aktiv und habe organisiert.

**Veldkamp:** Mein Mann und ich waren lange Zuschauer der Volksspielbühne, seit 1979 haben wir regelmäßig zugeschaut. Dann hat es uns irgendwann gepackt! 1989 sind wir dann eingetreten. Seitdem habe ich gespielt, aber auch als Spielleitung, als Souffleuse und als Inspizienz gearbeitet. Irgendwann habe ich mich dann mehr um die Verwaltung und da Drumherum gekümmert.

### Wie wählen Sie Ihre Stücke aus?

**Veldkamp:** Wir wählen im Verein die Spielleiter für die kommende Saison und die Spielleiter schlagen dann Stücke vor, über die dann diskutiert wird.

### Wer kommt zu Ihnen ins Theater?

**Buschmann:** Unser Publikum wechselt, je nachdem, welche Stücke wir spielen. Aber es kommen viele Jenfelder und Barsbütteler. Aus der Kirche und den Sportvereinen kommen auch feste Gruppen zu uns.

**Veldkamp:** Schwer ist es, Jugendliche zu erreichen. Ich glaube, dass viele durch das Niederdeutsche abgeschreckt werden. Dabei ist das gar nicht so schwer zu verstehen.

### Was war bisher Ihr spannendstes Projekt?

**Buschmann:** Da gab es verschiedene Sachen. Zum Beispiel die Gemeinschaftsaufführungen mit anderen Bühnen, aber auch unsere Jubiläumsstücke. Ganz besonders erinnere ich mich auch an „Mutter Mews“.

**Veldkamp:** Bei mir war das auf jeden Fall meine erste Regiearbeit! Das war das Stück „Max und Moritz“, für das wir unglaublich viele Bühnenbilder bauen mussten.

### Welche Visionen haben Sie für die Zukunft der Volksspielbühne?

**Buschmann:** Es wäre schön, wenn das „Jenfelder Theater“ irgendwann eigene Räumlichkeiten hätte, in denen man frei proben und arbeiten könnte.

**Veldkamp:** Auf jeden Fall, dass es uns noch lange geben soll! Wir entwickeln uns ja auch weiter. Seit Februar haben wir einen neuen Vorstand, der sich gerade einarbeitet.

# VOLKSSPIELBÜHNE JENFELD VON 1947

## Auf und hinter der Bühne: Theaterbegeisterte Mitstreiter gesucht.

Ich glaube und hoffe, dass viele Jenfelder Leser uns, die Volksspielbühne Jenfeld von 1947, schon sehr lange kennen. Und wenn nicht, so möchte ich Sie hier ein wenig neugierig machen.

Wie gesagt, uns gibt es bereits seit 1947 in Jenfeld, wir sind somit einer der ältesten Vereine in Jenfeld. Dennoch haben wir seit dem Abriss der Gaststätte „Lindenhof“ nie wieder eine richtige Heimat gefunden. So pendeln wir mit unseren Proben immer zwischen dem Bürgerhaus Barsbüttel und dem Bürgerhaus Jenfeld hin und her. Dennoch haben wir es bisher immer geschafft, unserem Publikum lustige oder auch mal ernstere Stücke fast

perfekt vorführen zu können. Aber nicht nur diese Problematik macht uns zu schaffen, nein – wir suchen dringend neue Leute, die in das Hobby Amateurtheater schon immer mal hineinschnuppern wollten. Wir suchen SIE!!

Egal, ob als Schauspieler auf der Bühne, Helfer hinter oder vor der Bühne, wir suchen SIE! Oder haben sie Lust, als Lichttechniker die Spieler auf der Bühne ins rechte Licht zu setzen? Haben Sie Lust, beim Bau der neuen Bühne zu helfen? Auch Sie suchen wir!! Mitbringen müssen Sie nur Spaß am Hobby, Zeit und ein bisschen Elan, alles andere bekommen Sie bei uns!

Und als Verdienst gibt es bei uns den Applaus des Publikums, aber glauben Sie mir, das ist viel schöner als Sie glauben.

Also, melden Sie sich bei uns, rufen Sie an und machen Sie einen Termin, um bei den nächsten Proben reinzuschauen oder an einer unserer Freizeitaktivitäten teilzunehmen, denn auch so etwas gibt es bei uns. Unser Ober-Spielleiter Uwe Ehlebracht ist zu erreichen unter Tel.: 592446. Sie können uns aber auch über die Internetseite

[www.vb-jenfeld.de](http://www.vb-jenfeld.de) kontaktieren.

(Termine S. 14)

*R. Meier*

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Volksspielbühne Jenfeld*

# BEWEGENDE KINDER!

## Runder Tisch zur Gesundheit: 5 Jahre „Jenfelder Kinder in Bewegung“

Seit mehreren Jahren treffen sich Mitarbeiter Jenfelder Institutionen (Schularzt, Kinderärzte, Krankengymnastinnen, verschiedene Vertreter von Jugendorganisationen und Seniorenheimen, aus dem Stadtteilbüro, Schule, Kitas, Sportverein etc.) im „Runden Tisch Gesundheit“. Hier arbeiten die Einrichtungen zu Themen, die sich mit Gesundheit und Bewegung von Kindern und Jugendlichen auseinandersetzen.

Außerhalb der Öffnungszeiten haben die betreuenden Institutionen beobachtet, dass kaum Kinder im Stadtteil wahrzunehmen sind. So entstand Ende 2005 die Idee, den Kindern des Kerngebietes Jenfeld die vielen interessanten Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten im Stadtteil näher zu bringen.

Es gab schon vorher eine hervorragende Zusammenarbeit der verschiedenen Institutionen untereinander. So konnte die Aktion „Jenfelder Kinder in Bewegung“ schnell mit interessanten und vielseitigen Angeboten aus der Taufe gehoben werden. Jedes Kind, das sich an der Aktion beteiligte, bekam einen „Bewegungspass“. Während der zweiwöchigen Aktion sollte es einmal bei jedem Angebot mitgemacht haben. Nach der Teilnahme bekam jedes Kind einen Stempel in den Pass. Alle Teilnehmer bekamen eine Urkunde. Eine

Goldmedaille „winkte“ allen Kindern, die fünf verschiedene Stempel gesammelt hatten. Die Angebote waren so angelegt, dass alle Spiele von den Kindern ohne großen Aufwand im Alltag nachgespielt werden können. Uns kam es nicht darauf an, dass die Kinder „Rekorde“ aufstellen, sondern das Mitmachen und der Spaß an der Bewegung waren das Ziel.

Die Aktion „Jenfelder Kinder in Bewegung“ ist ein großer Erfolg. Sie ist jetzt, nach 5 Jahren, eine feste Größe im Stadtteil geworden. Die Zahl der Kinder ist im Laufe der Jahre stetig angestiegen. Von anfangs 40 Goldmedaillen konnten wir im letzten Jahr 300 ausgeben. Die Kinder hatten so viel Spaß an den Bewegungsangeboten, dass sie immer wieder daran teilnahmen, obwohl sie den Stempel für die Goldmedaille bereits hatten. Besonders freut uns, dass auch immer mehr Eltern die

Aktion unterstützen und die Kinder zu den Angeboten begleiten.

Immer mehr Einrichtungen Jenfelds wurden auf die Aktion aufmerksam und schlossen sich an. Mittlerweile wurde diese Aktion schon in anderen Stadtteilen aufgegriffen. Möglich wurde dieser Erfolg durch das besondere Engagement von Ehrenamtlichen, von MitarbeiterInnen der Institutionen, der Deutschen Verkehrswacht und verschiedenen Spendern.



*Traute Krüger,  
Ulrike Flamming,  
Kerstin Czerny*

### Ansprechpartner:

Kita Bekkamp 60  
Kita Jenfelder Spatzen  
Kita Schweidnitzer Str.  
Schule Oppelner Str.  
Jenfelder Kaffeekanne  
Turn- u. Sportverein Jenfeld  
Kita Steglitzer Str. (Charlo)  
Kita Räuberhöhle

Traute Krüger  
Kerstin Czerny  
Kirsten Stepanenko  
Birgit Bartosch  
Hans Berling  
Ulrike Flamming  
Michael Bergholz  
Gabriele Scholz

Tel.: 788 94 799 – 0  
Tel.: 653 55 86  
Tel.: 653 71 92  
Tel.: 284 17 33  
Tel.: 653 48 23  
Tel.: 653 02 74  
Tel.: 660939  
Tel.: 65492496

# Wo SIND DIE EIER?

## CDU: Osterstimmung im Jenfelder Moorpark.

Auch im Jahr 2010 ließ sich der Osterhase nicht lumpen und versteckte am Ostersonntag die eine oder andere Nascherei unter Betten, in Wohnzimmern und Gärten. Unterstützung bekam er auch in diesem Jahr von den Mitgliedern des CDU-Ortsverbandes Jenfeld. Dank vieler fleißiger Hände gelang es ihm auch in diesem Jahr, zur traditionellen Ostereiersuche in den Jenfelder Moorpark einzuladen.

Der Einladung der Jenfelder CDU folgten diesmal mehr als 50 Kinder. Obwohl die eigentliche Suche erst um 9 Uhr beginnen sollte, warteten bereits um 8 Uhr die ersten Kinder und Eltern auf den Startschuss. „Schließlich wollen wir dieses Spektakel auf keinen Fall verpassen“, sagte eine Mutter, für die das Sammeln am Ostersonntag unbedingt dazu gehört. Pünktlich um 9 Uhr begrüßten die Jenfelder Abgeordneten Axel Kukuk (Mitglied der Bezirksversammlung Wandsbek) und Dittmar Lemke (Mitglied der Ham-

burgischen Bürgerschaft) die vielen Gäste. Der Bundestagsabgeordnete Jürgen Klimke eröffnete im Anschluss die große Suche. Gemeinsam zählte er mit den Kleinen „10 – 9 – 8 ...“ – dann ging es endlich los. Alle Kinder erfreuten sich an der Suche und konnten mit vollen Taschen den Nachhauseweg antreten, so dass sich gedanklich bereits viele auf das nächste Jahr freuten.

Natürlich sollten auch die Eltern an diesem Tag nicht zu kurz kommen. Im politischen Gespräch bei Kaffee und Keksen erhielten sie die Möglichkeit, mit den Abgeordneten der Jenfelder CDU ins Gespräch zu kommen. „Für uns steht am Ostersonntag der Spaß der Kinder an erster Stelle. Dennoch ergeben sich am Rande immer wieder eine Reihe interessanter Gespräche“, sagte Axel Kukuk, frisch bestätigter Ortsvorsitzender der CDU Jenfeld. Auch im nächsten Jahr wird die Ostereiersuche am Ostersonntag wieder zu den festen Jahrestermen der Jenfelder CDU gehören. „Nachdem die Tradition einige Jahre ausge-

setzt wurde, findet das Ostereiersammeln seit 2009 endlich wieder statt. Die gute Resonanz lässt uns auf noch mehr Teilnehmer im nächsten Jahr hoffen“, erklärte Axel Kukuk weiter.

*Text : Henri Schmidt*

## BÜCHERHALLE

### Wechsel: Neue Leitung in Jenfeld.

Seit Mitte Februar arbeitet Sabine Schult in der Bücherhalle und hat Jörg Ziethen als Leiterin abgelöst.

Aber sonst finden die Jenfelder Kunden der Bücherhalle alles am gewohnten Platz.

Da der Angebotsschwerpunkt der Bücherhalle auf der Leseförderung von Kindern und Jugendlichen liegt, gibt es einen umfangreichen Bestand an Kindermedien. Das sind neben Büchern auch altersgemäße Filme, Hörspiel-CDs und CD-ROMs. Natürlich finden auch die erwachsenen Kunden ein breites Angebot an Romanen, Sachbüchern, Hörbüchern, Musik-CDs und DVDs.

Jeden Dienstagnachmittag von 16:45 - 17:45 Uhr findet in den Räumen der Bücherhalle Vorlesen für Kinder von 4 – 12 Jahren statt.

Am Donnerstag von 15 - 17 Uhr und am Freitag von 16 - 18 Uhr gibt es die Spielkiste der Elternschule, die mit Kindern bastelt, malt und spielt, während die Eltern entweder Besorgungen machen können oder sich ebenfalls gemeinsam in der Bücherhalle aufhalten.

Die Öffnungszeiten der Bücherhalle Jenfeld sind Dienstag und Freitag von 11- 13 Uhr und 14 - 18 Uhr; Donnerstag von 11 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr.

*Text : Sabine Schult*



*Gespannt warten alle darauf, dass es los geht.*

# NEUES WOHNEN IN JENFELD

**Gewinner:** Erster Preis für „Neues Wohnen“ in Jenfeld.



Das Wohnprojekt auf dem Gelände der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne gewinnt den International Urban Landscape Award. Die geplante Wohnbebauung auf dem bisher als Kaserne genutzten Gelände in Jenfeld hat den mit 25.000 Euro dotierten ersten Preis beim International Urban Landscape Award (IULA) gewonnen.

Mit diesem seit 8 Jahren von der Spezialbank Eurohypo vergebenen Preis werden innovative Städtebauprojekte ausgezeichnet. Ein besonderer Schwerpunkt des Wettbewerbs ist das energieeffiziente und ressourcenoptimierte Bauen.

Schirmherr des IULA ist Prof. Dr. Klaus Töpfer, früherer Bundesumwelt- und Bauminister und ehemaliger Direktor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen.

Auf dem 35 ha großen Areal in Jenfeld entstehen in den kommenden Jahren über 700 Wohnungen, zum Großteil in Form von Stadthäusern, Doppel- und Einzelhäusern sowie im Geschosswohnungsbau. Die bestehenden Kasernengebäude sollen teilweise erhalten und unter Denkmalschutz gestellt werden. Grundlage für die Bebauung ist ein

Entwurf des Büros West 8 aus Rotterdam. Das „Neue Wohnen“ in Jenfeld wird als Modellstadtteil für energieeffiziente und zukunfts-schonende Stadtentwicklung Maßstäbe setzen: Entstehen soll ein möglichst Ressourcen schonendes und CO<sub>2</sub>-neutrales Quartier.

*Eurohypo AG & A. Duijkers*

## Neues Wohnen in Jenfeld aktuell!

Am Dienstag, dem 11.05.2010, tagte der Planungsausschuss der Bezirksversammlung Wandsbek zum Thema im Bürgersaal Wandsbek.

Auf der Grundlage des vorgestellten geänderten Bebauungsplans im Februar 2010 und der daraufhin notwendigen, erneuten, verkürzten, öffentlichen Auslegung vom 22.03.-06.04.2010, befürwortete der Planungsausschuss einstimmig den geänderten B-Plan und übergab diesen zur endgültigen Beschlussfassung an die Bezirksversammlung im Juni 2010.

Der angekündigte Namenswettbewerb für das neue Quartier im Stadtteil, bisher noch das „Neue Wohnen in Jenfeld“, startet im Mai/Juni. Es ist ein Bürger/innenwettbewerb. Machen Sie mit! Reichen Sie eine Idee für einen schönen, passenden Namen für dieses demnächst entstehende, zu Jenfeld gehörende, neue Wohngebiet, ein. Die Flyer mit genauen Informationen werden demnächst vom Bezirksamt verteilt werden, ebenso wird es Pressemitteilungen hierzu geben.

*A. Duijkers*



*Bildanimationen: Büro West 8, Rotterdam*

Willkommen im

**JEN** Einkaufscenter  
Jenfeld



# Shopping News

Eine Information Ihres EKZ-Jenfeld · FÜR SIE GEÖFFNET: MO-FR. 9.00 - 19.00 UHR · SA. 9.00-15.00 UHR

## Ihr JEN Persönlich

### Liebe Leserinnen und Leser,



Sie werden sicherlich überrascht sein unsere Shopping-News in unserer Stadtteilzeitung „Jen-Z“ zu entdecken, kennen Sie diese bisherig doch ausschließlich aus dem Hamburger Wochenblatt. Es stellt sich Ihnen vielleicht die Frage, ob Werbung in einer solchen Zeitung sein

muß. Aber unsere Shopping-News soll keine Werbung im klassischen Sinne sein und hebt sich von eben solcher deutlich ab. Ihr Einkaufscenter Jenfeld ist ohne Zweifel ein wesentlicher Bestandteil Ihres Stadtteils, nicht nur als wichtiger und einziger vollwertiger Einkaufsstandort.

Ihr JEN ist Mittel- und Treffpunkt für Sie im Herzen Ihres Stadtteils und genau aus diesem Grunde ist es uns besonders wichtig Sie auch über andere Wege zu erreichen. Was liegt also näher als Sie in einer jungen, frischen und in Hamburg fast einzigartigen Stadtteilzeitung wie dem „Jen-Z“ über die neusten Entwicklungen, Aktionen- und Events in Ihrem Einkaufscenter Jenfeld zu informieren. Ich möchte nun zu dem kommen, was Sie interessiert, wie geht es weiter in Ihrem „JEN“? Hierzu ist es wichtig einen kurzen Rückblick auf das letzte Jahr zu werfen.

Sie haben im Jahr 2009 viele positive Veränderungen in Ihrem Einkaufscenter Jenfeld beobachten können. Wir haben das Parkhaus im Innenhof aufwendig saniert, Rossmann, Ihr Eiscafé Florenz, Ernsting's Family, E-Plus und Rewe vollständig umgebaut, erweitert oder im Center an eine neue Stelle gesetzt. Wir haben die Spielhalle aus dem Center verabschiedet um Platz für mehr Einkaufsvielfalt innerhalb Ihres „JEN“ zu schaffen. Wir haben neue Mieter wie Feinkost Prince, @K Mobile, Itz und Asia WOK im Center begrüßt und auch sonst viele kleine Veränderungen vorgenommen.

Nicht jede unserer Entscheidungen und Veränderungen hat allen Kunden gleich gut gefallen und nicht immer war jede dieser Änderung auch unser Wunsch. Umso wichtiger war für uns die überragende Vielzahl an positiven Reflexionen die uns deutlich gezeigt hat, dass wir genau auf dem richtigen Weg sind. Wir möchten denen danken, die sich die Zeit genommen haben uns einige Zeilen zu schreiben oder aber persönlich das Gespräch suchten. Denn eines ist Fakt liebe Leserinnen und Leser, Einkaufscenter müssen sich heute mehr denn je den allgemeinen Kundenwünschen unterordnen. Ihre zu erfüllen ist unser erklärtes Ziel.

## WM-Wochen im JEN

### Auch in Ihrem Einkaufscenter dreht sich alles um den Ball

Vom 11.06. bis 11.07. befindet sich ganz Deutschland wieder im WM-Fieber und auch in Ihrem Einkaufscenter Jenfeld dreht sich in dieser Zeit alles rund um den „Ball“.

Es erwarten die Kundinnen und Kunden in dieser Zeit jede Menge Aktionen zum „mitfeiern“, also schauen Sie auch während der WM-Wochen einmal mehr in Ihr Einkaufscenter Jenfeld, damit Sie auch garantiert nichts versäumen.

Verbinden Sie Ihren Besuch am besten direkt mit Ihrem Einkauf für Ihre individuelle WM-Party mit Freunden. Ihr „JEN“ und seine Geschäfte haben alles, was Sie für einen WM-Abend bzw. Nachmittag benötigen – damit werden lange Einkaufswege überflüssig. So können Sie sich auf das wirklich Wesentliche konzentrieren: „das Anfeuern unserer Nationalelf“.

Ihr Einkaufscenter Jenfeld freut sich auf Ihren Besuch!



Über Erfolg oder Mißerfolg bestimmen nämlich ausschließlich Sie allein als Kundinnen und Kunden. Vielen von Ihnen ist natürlich nicht entgangen, dass nach so viel „Bewegung“ im zurückliegenden Jahr eine gewisse „Ruhe“ in die teilweise schon angekündigten weiteren Baustellen eingekehrt ist. Dies soll für Sie aber bitte kein Signal des „Stillstandes“ sein.

Große Änderungen bedürfen einer gründlichen Vorbereitung und somit Zeit aber ich möchte ehrlich zu Ihnen sein, es hat auch nicht planbare Umstände gegeben die uns einige Problemen bereitet haben. Wenn ich Ihnen heute schreiben darf ich Ihnen versichern, dass wir schon recht bald wieder in die konkrete Phase der aktiven Umsetzung kommen. Seien Sie also versichert, Ihr Einkaufscenter Jenfeld und seine Geschäfte verdienen Ihre Treue. Haben Sie bitten noch ein wenig Geduld, Sie werden es sicherlich nicht bereuen. Denn auch wenn einige Baustellen aktuell noch nicht vollendet sind, Ihr Einkaufscenter Jenfeld hat Ihnen auch heute so einiges zu bieten. Kundenzufriedenheit, die Erfüllung individueller Wünsche und gute fachliche Beratung die es in Hamburg nur noch wenig gibt, steht bei unseren Geschäften an oberster Stelle.

Für Ihre Treue auch in dieser Zeit zahlreicher Baustellen darf ich mich bei Ihnen im Namen des gesamten Einkaufscenter Jenfeld bedanken. Auf den kommenden Seiten dürfen Sie lesen, was wir uns für die kommenden Wochen, die vor allem im Zeichen der WM stehen, für Sie überlegt haben. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim lesen und verbleibe Ihnen herzlichst

Ihr **Dennis Hartung**  
Center Manager EPM Shopping  
Einkaufscenter Jenfeld

## Attraktive Wochenangebote Jede Woche neue Top-Angebote in Ihrem Einkaufscenter Jenfeld

Damit die Kundinnen und Kunden auch immer „TOP“ informiert sind, bei welchen Geschäften es aktuell die „Highlight-Schnäppchen“ der Wochen gibt, empfiehlt sich ein häufiger Besuch der Homepage [www.ekz-jenfeld.de](http://www.ekz-jenfeld.de).

Hier erfahren die Kundinnen und Kunden unter der Rubrik „Wochenangebote“ nicht nur immer wann es wo welches besonders tolle Schnäppchen gibt, sondern auch stets aktuelle und spannende Themen zu Ihrem Einkaufscenter Jenfeld insgesamt.





RODIGALLEE 303 - 305 · 22043 HAMBURG · TELEFON 040 - 653 90 009 · EMAIL INFO@EKZ-JENFELD.DE

[www.ekz-jenfeld.de](http://www.ekz-jenfeld.de)

## Aus der alten Bäckerei Kraus wird das neue moderne Café und Bäckerei Hornung



Bereits vor einigen Wochen wurde der Umzug der Traditionsbäckerei Hornung von Ihrem angestammten Platz auf die Mietfläche der ehemaligen Bäckerei Kraus sowohl im Wochenblatt, als auch im Internet angekündigt.

Viele Kundinnen und Kunden haben in Folge gespannt aber auch sehnsüchtig auf die neue frische Filiale nebst angeschlossenen Café mit 32 Sitzplätzen gewartet und waren von der eingelehrten „Ruhe“ irritiert.

Nunmehr rückt die Eröffnung der neuen Filiale aber in greifbare Nähe. Die Verzögerungen sind leider unvorhergesehen baulichen Problemen geschuldet gewesen, die sich auf der Bestandsfläche der ehemaligen Bäckerei Kraus herausgestellt haben, erklärt Center Manager Dennis Hartung im Interview.

„Wir bedauern natürlich, dass es zu einer solch, doch langen, zeitlichen Verschiebung gekommen ist, dürfen aber nunmehr mitteilen das der Umbau nach gründlicher Sondierung und Vorbereitung nunmehr vorangeht“, erläutert der Center Manager weiter. Über den finalen Eröffnungstermin halten wir Sie selbstverständlich unterrichtet.

## Dust in Streets Hier spielt die Musik!

Am 28.05. und 11.06. begeisterte die Profimusikerin und Bandleaderin, der in ganz Hamburg bekannten Band „Ree|Cover“, Marnie Aramruck bereits die Kundinnen und Kunden des „JEN“ unter musikalischer Begleitung von Gitarrist Oliver Sparing und spielte alles was im wahrsten Sinne des Wortes „Stimmung“ machte. Die beiden Termine waren ein voller Erfolg, freut sich Center Manager Dennis Hartung.

Am 25.06.2010 in der Zeit von 15:00 - 17:00 Uhr haben die Kundinnen und Kunden noch mal Zeit dieses musikalische Highlight zu erleben. Schauen Sie also rein, ein Besuch des Einkaufszentrum Jenfeld lohnt sich an diesem Tag doppelt.

Damit Sie auch garantiert in der „ersten Reihe“ sitzen und nichts verpassen, sind Sie am besten in unserem Eiscafé Florenz aufgehoben, wo Sie stets zu fairen Preisen eine Tasse Kaffee, ein Eis oder ein Stück Kuchen genießen und „mit-



schunkeln“ aber auch tanzen können, empfiehlt der Center Manager Dennis Hartung. Seien Sie also dabei und lassen Sie sich begeistern.

Mehr zu Marnie Aramruck auf : [www.marnie-aramruck.de](http://www.marnie-aramruck.de)

## Es kann wieder geträdeln werden Die begehrten Antik- und Trödelmärkte sind zurück im Einkaufszentrum Jenfeld

Das lange warten hat ein Ende. Nachdem viele Kundinnen und Kunden die Antik- und Trödelmärkte in Ihrem Einkaufszentrum Jenfeld sehnsüchtig vermisst haben, ist nunmehr wieder die Zeit des „trädelns“ und „stöberns“ zurückgekehrt.

Erstmals am 18.07.2010 in der Zeit von 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr haben die Kundinnen und Kunden des Einkaufszentrum Jenfeld wieder Zeit über die Shopping-Mall aber auch den Innenhof des Centers zu flanieren und nach versteckten „Schätzen“, Raritäten aber auch so manch anderem nützlichen aus zweiter Hand zu suchen.

Was für den einen vielleicht ein Staubfänger oder aber ein platzraubender Gegenstand in Keller oder Dachboden geworden ist, findet bei jemand anderem einen neuen Platz und wird zum geliebten Gegenstand. Unter der professionellen Regie von Hennings Märkte, einem der größten Veranstalter in diesem Bereich, wird es auch zukünftig wieder regelmäßig Antik- und Trödelmärkte im Einkaufszentrum Jenfeld geben. Center Manager Dennis Hartung freut sich sehr dieses traditionelle Ereignis, was in der Vergangenheit stets für großen Andrang aus ganz Hamburg

sorgte, wieder im Einkaufszentrum Jenfeld begrüßen zu dürfen. „Unsere gastronomischen Betriebe werden an den Antik- und Trödelmärkten selbstverständlich für die Besucher aus „Nah und Fern“ geöffnet haben, so dass auch für das leibliche Wohl gesorgt ist, so der Center Manager weiter.“

Wer sich für den ersten bzw. die kommenden Antik - und Trödelmärkte anmelden möchte, kann dies beim Veranstalter Hennings Märkte vornehmen. Die Kontaktdaten finden Sie unter [www.hennings-maerkte.de](http://www.hennings-maerkte.de). Weitere allgemeine Informationen beantwortet Ihnen natürlich auch gern das Center Management unter den bekannten Kontaktdaten.

Damit Sie auch keinen der Antik- und Trödelmärkte verpassen, hier die Termine für das Jahr 2010, welche Sie sich unbedingt in Ihrem Kalender eintragen sollten:

- **Sonntag | 18. Juli 2010**
- **Sonntag | 29. August 2010**
- **Sonntag | 26. September 2010**
- **Sonntag | 07. November 2010**



# KASERNE IN TRÜMMERN

**Lettow-Vorbeck-Kaserne:** Nach Stillstand rührt sich nun wieder was.



*Es tut sich was!*

Nach dem Kahlschlag im Frühjahr letzten Jahres können wir ungehindert beobachten, dass die Abrissfirma mit einer Armada schwerer Geräte den Hallen und Gebäuden auf dem Gelände der Lettow-Vorbeck-Kaserne zu Leibe rückt. 14 schwere Bagger, 3 Frontlader und eine Brechanlage putzen die Fläche blank. „330.000m<sup>3</sup> umbauter Raum ist rückzubauen“, wie Herr Waldow von der Sprinkenhof AG erwähnt.

Die Schneelast auf den Hallendächern hat den Bauleuten zu schaffen gemacht und zu Verzögerungen geführt. Die Abrissfirma arbeitet mit vollem Einsatz, auch samstags, auch um die Lärmbelastung zu verkürzen. Darauf hoffen die direkten Anwohner. Der 70t-Bagger greift sich mit seinem 28m langen Arm große Bauteile aus dem Bauwerk und legt sie dem Sortierbagger hin. Der trennt grob nach Stahl, Beton, Holz und Reststoffen. Da helfen Stahlscheren – eine allein wiegt 7t- und Betonbrecher, der mit einem Druck bis 800 bar die Trümmer zerbeißt und den Betonstahl freilegt. Ferat Memedi – „ich bin das Mädchen für

alles“, wie er bescheiden sagt-, zeigt auf die Brechanlage, in der die Betonbrocken auf verschiedene Korngrößen zerkleinert werden. Sie schafft bis zu 2000 t am Tag. Den Transport auf der Baustelle übernehmen die riesigen Radlader; deren Schaufel fasst 5m<sup>3</sup>. Sie verwandeln die 35ha grosse Fläche in eine Berglandschaft mitten in unserer norddeutschen Tiefebene.

Die Freiflächen wurden bereits auf Verunreinigungen untersucht, ohne dass gravierende Belastungen festgestellt werden konnten. Zur Zeit erfolgen ergänzende Untersuchungen unter den abgeräumten Bauten.



*Einer von 14 schweren Baggern in Aktion*

So wird die Fläche für 770 Wohnungen (WE) vorbereitet; das sind 50 WE mehr als im Bebauungsplan vorgesehen. Die Erschliessungskosten waren mit 55.000€/WE erheblich zu hoch ermittelt. Einige Kostenansätze waren der Erschliessung nicht zuzurechnen. Durch billigere konstruktive Lösungen liessen sich weitere Einsparungen erreichen. Mit einer maßvollen Erhöhung der WE konnten die Erschliessungskosten letztlich auf 32.000€/WE gesenkt werden. Damit verbunden ist eine neuerliche Auslegung der Änderungen des Bebauungsplans.

Die Beschlussfassung wird vermutlich im Sommer 2010 erfolgen. Schade, dass wir dadurch ein Jahr verloren haben. Schön, dass die hervorragende städtebauliche Konzeption und die wegweisende energetische Projektlösung erhalten werden konnte. Dies ist dem Wettbewerbsentwurf des Planungsbüros West8 Rotterdam zu verdanken, der den mit 25.000€ dotierten 1. Preis beim International Urban Landscape Award gewonnen hat. Der Schwerpunkt lag dieses Mal auf energieeffizientem und ressourcenschonendem Bauen. Damit wird unser kleines Jenfeld bundesweit - wenn nicht international - Beachtung finden.

*Text & Fotos: V. Nicolai*

# SENSATION AN DER OTTO-HAHN-SCHULE

**Bienen:** Überall sterben die Honigbienen - nur bei uns in Jenfeld nicht!



Schüler des Imkereikurses der Otto-Hahn-Schule

Schüler und Schülerinnen der Otto-Hahn-Schule wehren sich gegen die ausbeuterischen Methoden der modernen Imkerei!

Normalerweise wird den Bienen der gesamte Honig geklaut, der auch für die Bienen gesund ist. Im Honig befinden sich antibakterielle Inhaltsstoffe, die während der Wintermo-



Eine Mitarbeiterin der Imkerei

nate dringend von den Bienen selbst benötigt werden. Zudem werden die lieben Tierchen heutzutage in Bienenhäusern aus Styropor gehalten, was den Bienen aufgrund des darin befindlichen feuchten Klimas nachweislich schadet. Dies fand eine „Jugend forscht“-Gruppe unter Leitung vom Schulimkereileiter Torben Schiffer kürzlich anhand von Langzeitmessungen heraus und gewannen dafür prompt den Hanse-Umweltpreis 2009.

Ein weiterer Faktor ist der Befall der Bienen durch einen Parasiten - die Varroamilbe. Diese wird leider noch immer von den Imkern mit starken Säuren oder anderen scharfen Medikamenten behandelt, was die Bienen zusätzlich angreift. Dabei wurde schon längst bewiesen, dass eine natürliche Anpassung stattfinden kann.

Die unnatürlichen Haltungsbedingungen, die Ausbeutung des Honigs und der Einsatz von Chemie führen jährlich zu unglaublich hohem Bienensterben und bedauerlicherweise

glaubt der größte Teil der Imkergemeinschaft noch immer daran, dass die Varroamilbe an allem Schuld sei.

Das Bienensterben ist zu einem ansteigendem Problem geworden, nicht etwa wegen des Honigs, sondern wegen der Bestäubung der Blüten. Wissenschaftler schätzen den jährlichen Bestäubungswert der Bienen auf 153 Milliarden Euro, da etwa 10% aller Nahrungsmittel alleine auf die Vorarbeit der Bienen zurückzuführen ist.

Im letzten Winter starben in Deutschland nach Schätzungen der Bienenforscher etwa 200.000 Bienenvölker und nach den neuesten Berichten wird auch dieses Jahr wieder alles der Varroamilbe in die Schuhe geschoben, ärgert sich T. Schiffer: „Die Imker setzen die Bienen in Plastikstöcke, klauen den gesamten Honig, bombardieren die Tiere mit ätzenden Säuren und wundern sich, wenn sie verenden. Bei uns ist es jedenfalls anders und der Erfolg gibt uns recht - während die Imkergemeinschaft im Frühjahr ihre hohen Verluste beklagte, mussten wir erstmal Bienen verkaufen, wir hatten einfach nicht genügend Platz, denn wir haben nicht ein einziges unserer insgesamt 24 eingewinterten Bienenvölker verloren!“.



Text & Fotos: T. Schiffer

# FREIWILLIGE HER!

## FreiwilligenBörseHamburg: Ehrenamtliche Förderer und Unterstützer für den Stadtteil Jenfeld



Die FBH bringt Menschen, die ehrenamtlich arbeiten möchten, mit Organisationen zusammen, die Ehrenamtliche suchen. Sie vermittelt Zeit-, Geld- und Sachspenden und berät Wirtschaftsunternehmen bei der Durchführung ihres ehrenamtlichen Engagements.

Wir suchen Sie als ehrenamtlichen Förderer und Unterstützer für Ihren Heimat-Stadtteil Jenfeld. Auf unserer Datenbank [www.eaktivoli.de](http://www.eaktivoli.de) finden Sie über 1.500 Angebote von über 900 gemeinnützigen Organisationen und Vereinen.

- Wir suchen handwerklich begabte Personen, die mit Kindern, Jugendlichen und Familien zusammen das Fußballsommerfest unter freiem Himmel gestalten und feiern wollen.

- Wir suchen mit der Vor- und Grundschule Oppelner Straße kulturbegeisterte Menschen, die gemeinsam mit den Grundschulkindern und Lehrern die Projektwoche „Wir kommen aus unterschiedlichen Ländern“ gestalten möchten.

- In Kooperation mit dem „Eins-und-Eins-Treff“ in Hamburg-Hohenhorst, der sich an junge Mütter wendet, die sich in einer zumeist schwierigen sozialen Lage befinden, suchen wir Sie als Sponsoren.

- In Kooperation mit der Straßensozialarbeit Jenfeld suchen wir einen begeisterten Handwerker, der den Sportplatz betreut.

- In Kooperation mit dem Bauspielplatz Jenfeld suchen wir handwerklich Begeisterte Helfer, die eine Schaukel aufbauen.

- In Kooperation mit der Kaffeekanne Jenfeld suchen wir einen findigen Helfer, der einem Schüler der 5. Klasse Gymnasium, die Freude am Lernen für die Fächern Deutsch, Englisch

und Mathe vermitteln kann.

- In Zusammenarbeit mit der Bücherhalle Jenfeld suchen wir Sie als Helfer bei den Schulaufgaben von Kindern und Jugendlichen von der Grundschule bis zur Berufsschule.

Damit Sie einen ersten Einblick in die Arbeit der FBH erhalten, möchten wir Ihnen unser Projekt der SchulaufgabenGruppeHamburg kurz vorstellen. Die FHB, Mitglied im Hamburger Mentoringring, hat sich in Kooperation mit dem DiTiB-Verband (Dachverband Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e. V.) zur Aufgabe gemacht, die schulischen Defizite von Schülerinnen und Schülern kultur- und religionsübergreifend ab der 4. bis zur 13. Klasse mit kostenfreien Nachhilfestunden und kostenloser Hausaufgabenhilfe zu verbessern.

Seit dem 27. Oktober 2009 trifft sich das motivierte Nachhilfeteam, bestehend aus nunmehr 15 ehrenamtlichen SchulaufgabenBegleiter/innen und über 60 Schülerinnen und Schülern, zweimal wöchentlich zur Zeit in der Sultan-Ahmed-Moschee Hamburg-Billstedt. Die Schüler/innen erhalten ab der 4. Klasse bis hin zur Berufsschule jeden Montag und Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr Unterstützung bei der Erledigung ihrer Schulaufgaben. Einen lebendigen Eindruck von diesem Projekt können Sie durch den Mitschnitt eines im Februar 2010 von SAT 1 gesendeten Fernsehbeitrages erhalten, der Ihnen im Internet unter dem folgenden Link zur Verfügung steht: <http://www.dialogeimstadtteil.de/>

Ihr Heimat-Stadtteil Jenfeld und die FBH freuen sich auf ihre tatkräftige Unterstützung. Ihren Ansprechpartner bei FBH, Herrn Bernd P. Holst, erreichen Sie von Montag bis Freitag von 08:00 bis 20:00 Uhr unter der Telefonnummer: 040 / 411 88 6 – 900.

Text: B. Holst

**LUST,  
IN JENFELD ZU  
WERBEN?  
HIER WÄRE  
PLATZ FÜR  
IHRE  
ANZEIGE!**

**SCHREIBEN SIE UNS:**

[JENZ.STADTTEILZEITUNG@GMAIL.COM](mailto:JENZ.STADTTEILZEITUNG@GMAIL.COM)

### JENZ IMPRESSUM

**Jenfelder Zeitungsgezwitscher**

**Herausgeber:** Stadtteilbüro Jenfeld  
Bei den Höfen 23  
22043 Hamburg  
Tel: 040 / 654 7091

[www.quadriga-hamburg.de/stadtteilarbeit/](http://www.quadriga-hamburg.de/stadtteilarbeit/)

**Redaktion:** Frauke Dietz-Müller-Veeh,  
Hanke Bitter,  
Matthias Botsch

email: [jenz.stadtteilzeitung@gmail.com](mailto:jenz.stadtteilzeitung@gmail.com)

**Satz und Layout:** Redaktion

**Druck:** MegaDruck.de GmbH

Eichendorffstraße 34b

26655 Westerstede

**Auflage:** 10.000 Stück

**Erscheinungsweise:** dreimal jährlich

**Nächste Ausgabe:** Herbst 2010

**Titelfoto:** Torben Schiffer

Für die Inhalte der Artikel sind die Autoren verantwortlich, für die Seiten 8-9 die EPM Assetis GmbH.

# VIVA WANDSBEK - TAKE CARE!

## Suchtberatung: Angebot für junge Jenfelder

Als Teil des Vereins „Jugendhilfe e.V.“, welcher Hilfen für Menschen mit Suchtproblemen anbietet und in der Wohnungslosenhilfe aktiv ist, entstand 2007 ein neues Suchtberatungsangebot für junge Menschen. Seit August 2008 ist das Projekt „Viva Wandsbek – Take Care!“ im Stadtteilbüro Jenfeld untergebracht und bietet Beratung für 14- bis 27-jährige suchtgefährdete und suchtkranke Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Angehörige.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Projekts „Viva Wandsbek – Take Care!“ unterstützen durch Informationen und Beratung bei Problemen mit Alkohol, Nikotin, Cannabis, Medikamenten oder anderen Drogen. Die Beratung ist kostenlos und erfolgt anonym und unverbindlich. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen bestimmen selbst, welche Hilfe sie in Anspruch nehmen wollen. Zum einen können in einem einzelnen Gespräch Hilfemöglichkeiten aufgezeigt und



Das Team der Beratungsstelle

allgemeine Fragen beantwortet werden - zum anderen kann eine längere Betreuung die Reduktion des Konsums oder Abstinenz von Suchtmitteln zum Ziel haben.

„Viva Wandsbek – Take Care!“ bietet Betroffenen auch die Vermittlung in weiterführende Hilfen an: Die Begleitung zu Behörden und anderen Institutionen oder die Unterstützung bei der Antragstellung und Vorbereitung von ambulanten und stationären Entzugs- und Therapiebehandlungen.

Direkt neben dem Jenfelder Einkaufszentrum

liegen das Stadtteilbüro Jenfeld und die Büroräume von „Viva Wandsbek – Take Care!“, in denen die Beratungsgespräche stattfinden. Oft wünschen sich jedoch vor allem Angehörige den Erstkontakt im Rahmen eines Hausbesuchs oder Jugendliche scheuen sich vielleicht noch vor dem Gang in die Beratungsstelle – die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von „Viva Wandsbek – Take Care!“ sind mobil und kommen zu den vereinbarten Treffpunkten.

Angehörige und Betroffene können telefonisch einen Termin vereinbaren. Auch Anfragen für Präventions- und Infoveranstaltungen sind erwünscht:

Viva Wandsbek – Take Care!  
Bei den Höfen 23, 22043 Hamburg,  
Telefon: 040 / 244242590  
Email: [takecare@jugendhilfe.de](mailto:takecare@jugendhilfe.de)  
Internet: [www.vivawandsbek.de](http://www.vivawandsbek.de)

Foto & Text: A. Seemann-Kahne

# ZUM STAND DER SCHULREFORM

## Schulen in Jenfeld: Wie geht es weiter?

In den Regionalen Schulkonferenzen (RSKs) wurde im vergangenen Schuljahr über das künftige Bildungsangebot in Hamburg beraten. Für den Stadtteil Jenfeld wurde ein Modell entwickelt, das dann – wie vorgeschlagen – in den Schulentwicklungsplan übernommen wurde.

Die Schulen Jenfelder Straße und Öjendorfer Damm sowie Denksteinweg werden fusionieren und insgesamt 6-zügig von Jg. 0 - 6, die Schule Oppelner Straße wird 3-zügig von Jg. 0 bis 6 laufen. Damit können diese Schulen ein hervorragendes vielfältiges Angebot im Bereich der Primarschulen anbieten. Die Kinder werden dann 6 (bzw. 7) Jahre gemeinsam lernen. Ab der 5. Klasse wird eine 2. Fremdsprache unterrichtet werden. In der 6.

Klasse wird neu ein Elternwahlrecht für die weiterführende Schulform eingeführt (bisher im Jahrgang 4).

Die Otto-Hahn-Schule soll eine große Stadtteilschule mit einem breiten Angebot (8 Züge Jg. 7-10) mit gymnasialer Oberstufe (4 Züge Jg. 11-13) sein und damit die bewährte inhaltliche Arbeit fortsetzen können. Alle Abschlüsse bis zum Abitur sind damit im Raum Jenfeld weiter möglich. Es gibt bereits jetzt eine gute Zusammenarbeit zwischen den künftigen Primarschulen und der Otto-Hahn-Schule. Neu ist auch, dass es eine intensive Kooperation der Stadtteilschulen mit Berufsschulen geben wird, um die Schüler noch besser auf das Arbeitsleben vorzubereiten. Die Vorbereitungen laufen derzeit.

Ziel der Schulreform ist es, die Bildungschancen aller Kinder zu verbessern. Dafür werden veränderte Unterrichtsmethoden in allen Schulformen entwickelt, die selbstständige Arbeitsweisen fördern.

Die Kinder lernen individuell entsprechend ihren Fähigkeiten. Am 18. Juli gibt es eine Volksentscheid zur Schulreform. Die Schulkonferenzen der Jenfelder Schulen unterstützen die Reform, die auch von allen in der Bürgerschaft vertretenen Parteien gewollt ist.

Weitere Einzelheiten zur Schulreform unter : [www.schulreform.hamburg.de](http://www.schulreform.hamburg.de)

R. Wiegandt  
(Schulleiterin der Otto-Hahn-Schule)

# TERMINE IN JENFELD



## Jenfeld-Haus Kultur und Begegnung

Fr. 11. Juni bis So. 11. Juli 2010,  
„Jenfeld guckt Fußball“, WM 2010,  
Eintritt frei

Sonntag 13.06.2010, 11:00 Uhr,  
Brunch  
Einlass bis 12:00 Uhr Erw. Euro 13,- Ki.  
bis 10 J. Euro 6,50,- Kartenvorbestellung  
bis Donnerstag unter Tel. 65 44 06 - 0. Bei  
Gruppen ab 5 Personen bitte 50 % anzahlen.

Freitag 02.07.2010 Ab 15:00 Uhr  
Jenfeld feiert den Fußball-Sommer 2010,  
Eintritt frei

Sonnabend 28.08.2010 20:00 Uhr  
„Meine Geliebte und Ich“ – Martin Adams  
– Deutsch-Pop, 6,- €

Sonntag 29.08.2010 9:00 bis 16:00 Uhr ,  
Flohmarkt,  
Aufbau ab 8:00 Uhr Standmiete für Verkäu-

fer, 8,- € pro Meter im Innenraum / 5,- € pro  
Meter auf den Außenflächen. Für Besucher  
Eintritt frei.

Sonnabend 04.09.2010 16:00 - 18:00  
„Die eigene Stimme neu entdecken“ Schnup-  
perworkshop Gesang mit Martin Simmank  
Bitte im Jenfeld-Haus unter Tel. 65 44  
06 0 anmelden. Informationen bei Martin  
Simmank Tel. 69 64 85 77, 12,- €

Sonnabend 11.09.2010 16:00 - 18:00  
„Liedbegleitung auf der Gitarre“ Schnupper-  
workshop Gitarre mit Martin Simmank.  
Bitte im Jenfeld-Haus unter Tel. 65 44  
06 0 anmelden. Informationen bei Martin  
Simmank Tel. 69 64 85 77, 12,- €

Sa. 23.10.2010 um 20:00 Uhr Cara Luft &  
Hugh Mc Millan  
Canadische Folkmusic vom feinsten.

## CLEVER & FIT!

### Bildungsmesse im JEN

Zahlreiche Informationsstände und ein bun-  
tes Rahmenprogramm erwartet die Besucher  
der 1. Jenfelder Bildungsmesse „Clever &  
Fit“ am **24. September** im Einkaufszentrum  
JEN. Neben vielseitigen Angeboten aus allen  
Bereichen der Bildung, Qualifizierung und  
Weiterbildung gibt es einen Lesewettbewerb,  
eine Tombola sowie verschiedene Musik-  
und Theateraufführungen.

Und für das leibliche Wohl sorgen die Ver-  
anstalter von der Bildungsagentur Wandsbek  
auch. Alle Anbieter von Kursen, Seminaren,  
Bildungsveranstaltungen, Workshops und of-  
fener Sozial- oder Nachbarschaftsarbeit aus  
Jenfeld und Hohenhorst sind herzlich einge-  
laden, sich mit ihren Angeboten, Planungen  
und Ideen kostenlos im Rahmen der Messe zu  
präsentieren.

Anmeldungen bitte an die Bildungsagentur  
Wandsbek unter der Telefonnummer  
040-60 03 89 21 oder per eMail:  
[info@bildungsagentur-wandsbek.de](mailto:info@bildungsagentur-wandsbek.de)

## STADTTEILARBEIT!

### Stadtteilbüro: Wer macht mit?

Am Montag, den 30.08.2010, ist die nächste  
Stadtteil-Konferenz.

Nutzen Sie diese Chance und werden Sie  
Mitglied!

In der darauffolgenden Stadtteil-Konferenz,  
im Dezember 2010, könnten Sie sich auch in  
den Stadtteilrat wählen lassen, als Mitglied  
der Stadtteil-Konferenz, und einer/eine der  
12 Bürger/Bürgerinnen in diesem Arbeitsgre-  
mium für die Stadtteil-Konferenz/den Stadt-  
teil werden!

Kommen Sie dazu – wir freuen uns darauf!

Ansprechpartnerin  
Ann Duijkers  
Stadtteilbüro Jenfeld  
Tel: 654 70 91



[duijkers@quadriga-hamburg.de](mailto:duijkers@quadriga-hamburg.de)

## VOLKSSPIELBÜHNE

### Theater: Aufführungen

**Der Witwenclub** - Eine plattdeutsche Komödie in  
2 Akten.

24.09.2010 – 20:00 h – **Premiere**

Eintritt 8,- €

25.09.2010 – 15:00 h – mit Kaffee u. Kuchen

Eintritt 10,-€

26.09.2010 – 15:00 h – mit Kaffee u. Kuchen

Eintritt 10,-€

Für die Vorstellungen mit Kaffee/Kuchen bitten  
wir um tel. Anmeldung bis zum 23.09. unter Tel.:  
7124812, Fr. Veldkamp, oder Tel.: 6561964,  
Herr Buschmann.

## ELTERNSCHULE!

### Gute Nachricht: Umzug

Die Elternschule wird im August 2010 in  
die Räume Rodigallee 233, Ecke Jenfelder  
Allee, umziehen. Ihr stehen Räumlichkeiten  
über zwei Etagen zur Verfügung. Notwendige  
Umbauten werden vom Vermieter vorgenom-  
men. Die Finanzbehörde hat die Finanzierung  
über 5 Jahre zugesichert.

Aus der STK vom 10.05. 2010

**STOPP!** Hier fehlen ganz viele **Termine!**

## IHRE AUCH?

Dann schreiben Sie an  
[jenz.stadtteilzeitung@gmail.com](mailto:jenz.stadtteilzeitung@gmail.com)

# „WIR TRAFEN ZE ROBERTO“

**Arche:** Wie ist es wohl für einen Fußballfan sein Fußballidol zu treffen?



Dem Idol ganz nah

So ein aufregendes Erlebnis durfte unsere Arche Fußballmannschaft machen, denn sie traf auf Ze Roberto. Acht Kinder aus unserer Arche Fußballmannschaft fuhren, in Begleitung von den beiden ehrenamtlichen Fußballtrainern, gespannt zur Josua Gemeinde in Altona, wo der Fußballstar circa 300 Kinder und Jugendliche empfing.

Wir fragten Hassib ( 16 Jahre ) und Jakes ( 9 Jahre ) wie es für sie war auf Ze Roberto zu treffen.

**Wie war es denn, einen so bekannten Fußballer live zu erleben?**

Hassib berichtet: „Es war sehr aufregend einen so großen Fußballstar mal richtig zu erleben, sonst sieht man die ja immer nur im Fernsehen. Was mich erstaunt hat war, dass er überhaupt nicht arrogant wirkte, sondern ganz normal war wie jeder Andere auch. Erstmals zeigte er ganz viele Fußballtricks. Der war echt gut, solche Tricks kann ich nicht.“

Jakes: „Um solche Tricks zu können müssen wir noch sehr, sehr viel üben.“

Beide Jungen erzählten was Ze Roberto aus seinem Leben schilderte. Wie er in Brasilien aufwuchs, der Vater die Familie im Stich ließ und von nun an seine Mutter für die Familie sorgen musste. Seine Mutter arbeitete hart, damit er auf eine Fußballschule konnte und somit gute Zukunftschancen hatte. Seine Mutter sei immer sein größtes Vorbild gewesen, sie hatte ihm alles beigebracht was er wissen musste über das Leben und über die Liebe Gottes, ohne sie wäre er nie dort wo er jetzt ist. Beide Jungen staunten, dass ein so großer Fußballstar ausgerechnet seine Mutter als Vorbild hat und nicht einen anderen bekannten Fußballer.

**Habt ihr denn was aus seinen Erzählungen gelernt?**

Hassib: „Er hat uns auch noch erzählt, dass es ohne Disziplin nicht möglich ist ein guter Fußballer zu werden und wir deshalb überall welche brauchen, nicht nur auf dem Platz, sondern auch in der Schule. Er musste ständig üben, nicht nur an seiner Fußballtechnik, sondern auch für die Schule. Auf der Fußballschule, auf der er war, wurde darauf geach-

tet dass die Disziplin nicht nur auf dem Platz stimmt, auch auf der Schulbank musste jeder gut mit machen. Wer schlechte Noten schrieb durfte nicht auf den Platz...“

Beide lachen: „Das hätten wir nicht gedacht, wir dachten eigentlich das Fußball ihm wichtiger sei. Aber er sagte uns ausdrücklich, dass wir auf unsere Schulnoten achten müssen und erklärte uns warum es so wichtig sei. Da haben wir uns ganz schön geirrt!“

Mehr anstrengen wollen sich jetzt beide in der Schule und mehr an ihrer Fußballtechnik arbeiten. Aber Ze Roberto berichtete nicht nur aus seinem Leben, sondern verlor auch zum Schluss viele verschiedene Fußballartikel, sogar einen Fußball mit Unterschriften der gesamten HSV Mannschaft.

„Leider haben wir nichts gewonnen,“ bemerkte Jakes mit einem Lächeln, „aber wir haben uns alle ein Autogramm von ihm geholt, das ist auch cool.“

**Was hat euch denn am meisten an Ze Roberto überrascht?**

Hassib: „Das er so bescheiden ist. Er wirkte überhaupt nicht arrogant, nicht wie andere Stars.“

Jakes: „Er spendet ganz viel Geld und kümmert sich um seine Mutter, das fand ich richtig toll. So würde ich das auch machen, wenn ich auch so ein bekannter Fußballer wäre.“

**Gibt es zum Abschluss noch etwas zu sagen?**

Hassib: „Mir wurde noch mal klar, das wir keine Vorurteile haben sollen, darüber sprach er auch. Keine Vorurteile gegenüber anderen Menschen und Kulturen, das wir vor Gott alle gleich sind.“

„Und...“ sagte Hassib mit einem Grinsen, „...ich hab ihn mir größer vorgestellt.“

Danke für das Gespräch!

Text: M. Salmi

# No1ybab

Die Stadt der Sprachen.  
Theater und Musik für und mit Kindern

## Theater mit den Jenkitos

Regie: Andrea Gritzke  
Organisation: Sigrid Düring

**Musik** mit SchülerInnen der Otto-Hahn-Gesamtschule und der Kita Chalo.  
Leitung: Iraj Heit, Msia Rationi, Ulrike Damp

## Premiere:

**Di., 15. Juni um 11 Uhr**  
Schule Jenfelder Straße  
Jenfelder Straße 252

## Weitere Termine:

**Mi., 23. Juni um 15 Uhr**  
Otto-Hahn-Schule  
Jenfelder Allee 53

**So. 27. Juni um 16 Uhr**  
Theater Zeppelin  
Kaiser-Friedrich-Ufer 27

Ein Projekt der  
Kulturinitiative  
Jenfeld e.V.

